

Münster, den 24. Mai 2007

Antrag

Die Bezirksvertretung Münster Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellfläche und die Zuwegung am Ehrenmal in Münster-Handorf, Pröbstingstraße, so herzurichten, dass dort anlässlich der Feierstunde zum Volkstrauertag und anderen Veranstaltungen (z.B. Schützenverein, Soldatenkameradschaft) ca. 130 bis 150 Personen auf festem Untergrund Aufstellung nehmen können.

Erforderlich ist eine befestigte Zuwegung von der Pröbstingstraße (Absenkung der Bordsteinkante) und eine Aufstellfläche für 4 bis 6 Fahnenabordnungen links und rechts des Ehrenmals und eine Fläche für einen Spielmannszug (ca. 20 Spielleute), einer Blaskapelle (ca. 20 bis 25 Musiker), einem Chor (ca. 30 Sänger), den Mitgliedern aus Rat und der Bezirksvertretung (ca. 10 Teilnehmer) sowie den Abordnungen der Vereine und den Besuchern der Veranstaltung (ca. 50 Personen).

Außerdem soll durch eine raumbildende Rahmenbepflanzung das Ehrenmal aufgewertet werden. Die Aufstellung von zwei Ruhebänken ist wünschenswert. Die Verwaltung wird gebeten, einen einfachen Plan zu Gestaltung des Ehrenmals zu erstellen und die Kosten zu ermitteln.

Begründung:

Die zentrale Trauerfeier der Bezirksvertretung Münster Ost anlässlich des Volkstrauertages findet alljährlich am Ehrenmal in Handorf statt. An der Feierstunde beteiligen sich ungefähr 100 bis 150 Personen.

Auch die Bürgerschützen und die Soldatenkameradschaft aus Handorf veranstalten jährlich jeweils eine Feier am Ehrenmal mit etwa 80 bis 120 Teilnehmern.

Eine geordnete Aufstellung von Abordnungen, Musikkapellen und Bürgern ist derzeit nicht möglich. Die Veranstalter und das Publikum stehen auf engstem Raum zusammengedrängt zwischen Büschen und Bäumen auf dem unebenen Waldboden. Die bisherige Aufstellfläche bietet in keiner Weise einen angemessenen Rahmen für die alljährlichen Feierstunden.

Auch die Zuwegung ist problematisch und unfallträchtig.

Das Ehrenmal steht beziehungslos und ziemlich schmucklos im Wald und hat eine Rahmengestaltung verdient.

Die einzige Ruhebänk in unmittelbarer Nähe zum Ehrenmal wird insbesondere von älteren Besuchern aus dem nahe gelegenen Altenpflegeheim gern und häufig aufgesucht. Deshalb ist es sinnvoll, eine zweite Ruhebänk aufzustellen.

Für die Fraktion:

